

## Biographie Prof. Dr. Gertrud Höhler

erstellt 2002 anlässlich der Verleihung des Deutschen Fairness Preises durch die Fairness-Stiftung



### Unternehmens- und Politikberaterin

Studien der Literaturwissenschaften und Kunstgeschichte in Bonn, Berlin, Zürich, Mannheim

Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes

1967	Promotion zum Dr. phil., Assistentin an der Universität Mannheim
1972 Ab 1976	Berufung an die Universität Paderborn Ab 1976 Professor für Allgemeine Literaturwissenschaft und Germanistik
1987-1990	Beratervertrag für Fragen der Öffentlichkeitsarbeit beim Vorstandssprecher der Deutschen Bank AG, Dr. Alfred Herrhausen
1992-1995	Non executive Director bei Grand Metropolitan PLC, London
Seit 1997	Verwaltungsratsmitglied der CIBA Specialty Chemicals, Basel
Seit 1998	Verwaltungsratsmitglied der Bâloise Insurance, Basel
Seit 1999	Verwaltungsratsmitglied der Georg Fischer AG, Schaffhausen

Vorträge zu kulturwissenschaftlichen Fragen; Beratung in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Führung und Unternehmenskultur, Kundenbeziehungen.

Arbeiten für Rundfunk, Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften, Leiterin es Baden Badener Disput, SWR Fernsehen

### Auszeichnungen

- 1964 Kulturpreis der Stadt Wuppertal für Lyrik
- 1988 Orden wider den tierischen Ernst
- 1988 Konrad Adenauer Preis für Literatur
- 1993 Kulturpreis der Stiftung für Abendländische Besinnung, Zürich
- 1996 Frau des Jahres (Deutscher Staatsbürgerinnen Verband)
- 1999 Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland - Auszeichnung durch den Bundespräsidenten, Prof. Roman Herzog
- 2002 Fairness-Ehrenpreis der Fairness-Stiftung für das Lebenswerk

### Mitgliedschaften

- Beirat des Verteidigungsministers für Fragen der Inneren Führung (1986 1993)
- Fellow des Wissenschaftskollegs Berlin
- Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (1990 1999)
- Kuratorium der Führungsakademie Baden Württemberg
- Kuratorium der Universität Witten Herdecke
- Kuratorium des Forums für Deutschland (1989 1993)
- Senat der Fraunhofer Gesellschaft (1989 1995)

- Beirat des Ministers für Forschung und Technologie (1990 1993)
- Kuratorium der Stiftung Luftbrückendank Berlin (1990 1994)
- Kuratorium der Stiftung "Alte liebenswerte Bäume in Deutschland"
- Kuratorium AIESEC Paderborn
- Vorstand der SMG
- Schweizerische Management Gesellschaft, Zürich (1992 2000)
- Kuratorium UP Initiative Jugendpresse e.V.
- Kuratorium AUDIMAX (Hochschulzeitschrift)
- Kuratorium Red Sea Festival, Israel
- Externer Beirat der tecis Holding Aktiengesellschaft
- Kuratorium der RTL Stiftung "Wir helfen Kindern e.V."
- Kuratorium E C L A European College of Liberal Arts
- Kuratorium TOTAL E=QUALITY Deutschland e.V.
- Wissenschaftlicher Beirat beim Landessportbund Berlin

## Publikationen

Gesinnungskonkurrenz der Intellektuellen	Osnabrück 1978
Die Anspruchsgesellschaft	Düsseldorf 1979
Das Glück. Analyse einer Sehnsucht	Düsseldorf 1981
Die Kinder der Freiheit	Stuttgart 1983
Die Bäume des Lebens	Stuttgart 1985
Baumsymbole in den Kulturen der Menschheit	
Die Zukunftsgesellschaft	Düsseldorf 1986
Die Rede <i>(zur Verleihung des Ordens wider den tierischen Ernst)</i>	Düsseldorf 1988
Rede zum Volkstrauertag 1988 <i>Herausgeber: Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Kassel</i>	
Spielregeln des Glücks	Düsseldorf 1988
Offener Horizont. Junge Strategien verändern die Welt	Düsseldorf 1988
Virtuosen des Abschieds <i>Neue Werte für eine Welt im Wandel</i>	Düsseldorf 1989
Spielregeln für Sieger	Düsseldorf 1991
Wettspiele der Macht	Düsseldorf 1994
Herzschlag der Sieger. Die EQ Revolution	Düsseldorf 1997
Der veruntreute Sündenfall (Mitautor Michael Koch) <i>EntZweiung oder neues Bündnis?</i>	Stuttgart 1998
Wölfin unter Wölfen <i>Warum Männer ohne Frauen Fehler machen</i>	München 2000
Die Sinn Macher <i>Wer siegen will, muss führen</i>	München 2002